

Sondergebühren-Schlichtung – trotz Corona auch 2020 erfolgreich!

€ 373.306,- für die Ärztinnen und Ärzte erkämpft, 1.016 Fälle erledigt!

Seit 1990 gibt es nunmehr den Schlichtungsausschuss zur Interpretation der Sondergebührenvereinbarung mit dem Versicherungsverband.

Die Schlichtungskommission ist paritätisch besetzt mit je drei VertreterInnen der Ärztekammer und des Versicherungsverbandes.

2020 waren dies von Seiten der Ärztekammer für Oberösterreich: Als Vorsitzender **Univ.-Prof. Prim. MR Dr. Friedrich Renner**, ehemals Leiter der Abteilung Innere Medizin im KH der Barmherzigen Schwestern Ried und als weitere Mitglieder **HR OMR Prim. Dr. Oswald Schuberth**, ehemals Leiter der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin im KH Kirchdorf und **Dr. Maria Leitner**, Bereichsleiterin Recht & Schiedsstellen.

Von Seiten des Versicherungsverbandes:

Als Vorsitzende **Dr. Martina Pierron**, Wiener Städtische Versicherung und als weitere Mitglieder **Agnès Karall**, UNIQA Versicherung und **Gernot Hebenstreit**, Merkur Versicherung.

In den Verhandlungen des Schlichtungsausschusses geht es darum, strittige Fälle zu klären, bei denen die Versicherung etwa die stationäre Notwendigkeit in Frage stellt oder Operationsgruppen nicht in der verrechneten Höhe bezahlt oder, wie zuletzt sehr oft, Rechnungen aufgrund von Interpretationsfragen zum Sondergebührenvertrag kürzt.

Im Jänner und Februar konnten noch Präsenzsitzungen abgehalten werden, dann kam Corona – von Seiten des Versicherungsverbandes wurden sofort weitere Sitzungen abgesagt. Dadurch war ein immenser Rückstau zu befürchten! Wir haben daher als erste Notlösung stattdessen die weiteren Monate schriftliche Vorschläge und Gegenvorschläge zu den hunderten Fällen hin und her geschickt. Das war äußerst mühsam und nicht besonders effizient, sind doch bei einer Verhandlung das persönliche Gespräch und die Diskussion das Um und Auf!



Univ.-Prof. Prim.i.R. MR
Dr. Friedrich Renner



HR MR Prim.i.R.
Dr. Oswald Schuberth



Dr. Maria Leitner,
Recht & Schiedsstellen

Ab Herbst konnten wir dann auf Videokonferenzen umstellen, diese können aber die direkte Präsenzdiskussion nicht ersetzen, sind aber zumindest als Übergangslösung tauglich.

Wir können mit Stolz sagen, dass die Kommission des Schlichtungsausschusses im Jahr 2020 in sieben Sitzungen ein Riesenspensum bewältigt hat, insgesamt konnten dabei 1.016 Fälle erledigt werden!

STRITTIGE FÄLLE KLÄREN

Erfreulicherweise ist es dem Team der Ärztekammer für Oberösterreich im Schlichtungsausschuss auch ohne Präsenzverhandlung gelungen, mehr als die Hälfte der strittigen Fälle zugunsten der Ärzte und Spitäler zu entscheiden. In mühevollen und arbeitsintensiven Verhandlungen konnten im Jahr 2020 dabei über **€ 373.306,-** für die Ärzte erstritten werden.

In den letzten **zehn Jahren** sind insgesamt 9.886 Fälle von den Spitälern an den Schlichtungsausschuss herangetragen worden.

Die Schlichtung hat **in 81 Sitzungen 10.326 Fälle** erledigen und den Rückstau abbauen können. Für die Ärzte konnten dabei **über € 3,5 Mio.** gewonnen werden!

Grundsätzlich werden die vorgelegten Fälle chronologisch nach Einlangen im Schlichtungsausschuss behandelt. Jedoch werden Interpretationsfragen zum Vertrag vorgezogen, zum Teil noch nach der Vereinbarung ab 2016 bis 2020, ab 1. Juli 2020 gibt es bekanntlich eine neue Honorarvereinbarung, die bis 30. November 2022 gilt.

Vorrangiges Ziel ist es, offene Fragen zur Vertragsinterpretation ehestmöglich zu klären. Solche generellen Entscheidungen werden unverzüglich nach Unterfertigung des Protokolls anonymisiert auf unserer Webseite unter <https://www.aekoee.at/angestellt/sondergebuehren> veröffentlicht.

VORSELEKTION ETABLIERT

Besonders erfreulich ist, dass sich mittlerweile die **Vorselektion** bestens etabliert hat und in vollem Umfang mit zwei Teams arbeiten konnte. Vorselektion bedeutet, dass unkomplizierte Einzelfälle, bei denen es nicht um Vertragsinterpretationen oder um Fälle von übergreifender Bedeutung geht, auf kurzem Weg rasch geklärt werden können.



Mag. Seyfullah Çakır Mag. Barbara Hauer, LL.M., MBA
Mag. Tanja Müller-Poulakos

Die Vorselektionsteams bestanden 2020 aus **Univ.-Prof. Prim.i.R. MR Dr. Renner** und **Univ.-Prof. Prim.i.R. Dr. Michlmayr** sowie von Kammerseite **Mag. Seyfullah Çakır**, **Mag. Barbara Hauer, LL.M. MBA** und **Mag. Tanja Müller-Poulakos**. Mit Hilfe der Vorselektionen ist es bereits gelungen, den großen Rückstand, der in den vergangenen Jahren durch die ständig steigende Anzahl an vorgelegten Fällen entstanden ist, erheblich abzubauen.

Univ.-Prof. Prim.i.R. Dr. Michlmayr wird Mitte dieses Jahres seine Tätigkeit beenden, wir bedanken uns jetzt schon herzlich bei ihm für die vielen Jahre Tätigkeit bei der Sondergebührenslichtung!



Univ.-Prof. Prim.i.R. Dr.
Michlmayr

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsstelle des Schlichtungsausschusses ist die Ärztekammer für Oberösterreich. Für die reibungslose und präzise Abwicklung sorgt **Heidi Waldhauser**, Tel. 0732/77 83 71-207, waldhauser@aekoee.at, unterstützt von **Eva Baumgartner** und bei der Vorselektion von **Sandra Kohlbauer**.



Heidi Waldhauser Sandra Kohlbauer Eva Baumgartner

An dieser Stelle dürfen wir uns bei den **FachgruppenvertreterInnen und all jenen GutachterInnen** bedanken, von denen wir verlässlich zu jedem strittigen Fall eine fachliche Stellungnahme erhalten. Diese sind eine sehr hilfreiche Argumentationsgrundlage für die Verhandlungen mit den Versicherungen. ■